

Ausbildung:

Seit vielen Jahren werden im Außenbezirk Blexen und im Stützpunkt Klippkanne Azubis im Beruf „Wasserbauer“ erfolgreich ausgebildet.

Angehenden Wasserbauern der WSÄ aus dem Binnenbereich werden im Rahmen eines Ausbildungsaustausches diese Techniken des Wasserbaus in Gezeitengebieten vermittelt.



Herausgeber

Wasser- und
Schiffahrtsamt Bremerhaven

Am Alten Vorhafen 1
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 4835-0
Telefax 0471 4835-210
wsa-bremerhaven@wsv.bund.de
www.wsa-bremerhaven.wsv.de

Satz und Druck

Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie Rostock (BSH)

Informationen

www.wsv.de
Stand: 2012

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Der Außenbezirk Blexen mit dem Stützpunkt Klippkanne WSA Bremerhaven



Der Außenbezirk Blexen mit dem Stützpunkt Klippkanne WSA Bremerhaven

Aufgaben:

Die Beschäftigten des Außenbezirks Blexen und des Stützpunktes Klippkanne sind für die Unterhaltung der Strombauwerke, Anlagen und Objekte der Unter- und Außenweser von der südlichen Amtsgrenze in Brake bis zur seewärtigen Amtsgrenze des WSA Bremerhaven zuständig.

Grundlage des Handelns ist das Jahresarbeitsprogramm (JAP). Im JAP werden die verschiedenen Arbeiten vorgeplant, kalkuliert und abgewickelt.

Anhand der regelmäßigen Bauwerksüberwachung und Inspektion aller Strombauwerke und Türme im Zuständigkeitsbereich werden vorab Prioritäten für die Aufgabenerledigung gesetzt.



Standorte:

Vom Standort Blexen wird die Weser von Stromkilometer 58 bei Nordenham bis zur seewärtigen Amtsgrenze des WSA betreut. Schwerpunkte der Tätigkeiten des Außenbezirks Blexen liegen bei Unterhaltungsarbeiten im Strombau für Buhnen und Leitdämme der Außenweser sowie Unterhaltung und Inspektion der Leucht- und Radartürme.

Vom Stützpunkt Klippkanne wird die Aufgabenerledigung an der Unterweser übernommen. Schwerpunkte der Unterhaltungsarbeiten liegen im Strombau für Buhnen und Inselfspitzen sowie in Ufersicherungsarbeiten. Hier werden Schifffahrtszeichen ausgelegt und gesetzt, die Gewässersohle gepeilt, Strombauwerke repariert und erneuert. Ebenfalls werden die Nebenfahrwasser Schweiburg und Rechter Nebenarm unterhalten.



Mit den Wasserfahrzeugen „Franzius Plate“ mit mobilem Hydraulik-Bagger, dem Steinstürzer „Granit“, dem Schub- und Mehrzwegschiff „Ruschsand“ und dem Aufsichts- und Arbeitsschiff „Blexen“ wird das Unterhaltungspersonal zu den verschiedenen Baustellen gefahren und die Geräte werden vor Ort eingesetzt.



Baumaterialien:

Die verwendeten Baumaterialien für Tidearbeiten setzen sich vorwiegend aus Wasserbauschüttsteinen, Busch, Geotextilien, Holzpfählen, Zement und Sand zusammen. Dort, wo es wasserbaulich und wirtschaftlich sinnvoll ist, wird naturnaher Wasserbau angewandt.

Eine dauerhafte und wirtschaftliche Möglichkeit der Ufersicherung erfolgt beispielsweise durch den Einbau von Faschinen aus Strauchwerk in Kombination mit Wasserbauschüttsteinen.